

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 255

PDF erstellt am: **22.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern  
Mittwoch, 31. Oktober  
1917

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Mercredi, 31 octobre  
1917

## Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV<sup>me</sup> année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 50 Cts.)

N<sup>o</sup> 255

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

**Inhalt:** Konkurse. — Nachlassverträge. — Abhanden gekommene Wertmittel. — Bestandesaufnahme von Kaffee. — Deutsches Reichswirtschaftsamt. — Deutschland: Ausfuhr- und Durchführverbote. — Höchstpreise: für den Verkauf von Kohle. — Ständiges Musterlager für Schweizer Erzeugnisse in Basel. — Konsulate. — Internationaler Postgiroverkehr. — Betriebseinnahmen von Privatbahnen.

**Sommaire:** Faillites. — Concordats. — Titres disparus. — Prise d'inventaire du café. — Allestimento d'inventario del caffè. — Consuls. — Service international des virements postaux. — Recettes d'exploitation de chemins de fer privés.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

##### Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefodert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzuzeigen.

Diesgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige belohnen.

**Kt. Basel-Stadt** Konkursamt Basel-Stadt (1802)  
**Berichtigung**

Im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 252, vom 27. Oktober 1917, soll es in der Konkursanzeige gegen Witwe E m m e l, Salome Rosina, Inhaberin der Firma «Wwe. Carl Emmel», heissen:

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 9. November 1917, nachmittags 3 Uhr.

Eingabefrist: Bis und mit 1. Dezember 1917.

**Kt. Aargau** Konkursamt Baden (1786<sup>a</sup>)

Gemeinschuldner: Regensburger-Widmer, A. (nicht Regensberger, wie in der Nr. 252 des Schweiz. Handelsamtsblattes vom 27. Oktober), Kunst- und Natursteingehäft, in Untersiggenthal.

Datum der Konkurseröffnung: 2. Oktober 1917.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis und mit 16. November 1917.

**Ct. de Vaud** Office des faillites d'Aigle (1806)

Faillie: de Serdukoff, Xénie, Delle, Pension Petite Quisisana, à Leysin.

Date de l'ouverture de la faillite: 21 juillet 1917, communiquée à l'office des faillites le 27 octobre 1917.

Première assemblée des créanciers: 7 novembre 1917, à 11 heures du matin, à la Maison de Ville, à Aigle.

Délai pour les productions: 20 novembre 1917.

##### Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Aargau** Konkursamt Kulm (1795<sup>a</sup>)

In der konkursamtlichen Liquidation über Holliger, Jakob, gew. Notar, von Seengen, in Beinwil a. See, werden nachgenannte Gläubiger mit ihren teilweisen Forderungen infolge Kollokationsklage und Prozessabstands-erklärung seitens der Konkursverwaltung Kulm in die I. Klasse eingewiesen:

1. Johannes Holliger, Jakobs, Hartmanns, in Seengen, mit den beiden zweiten Reblohnhälften mit Fr. 130 und Fr. 40 sowie auch die Kosten, bzw. der Lohn für die Bekämpfung des falschen Meltaus pro 1916 mit Fr. 201, zusammen Fr. 371.

2. Johannes Bruder, Käsmanns, im Ermel, zu Seengen, Reblohnforderung Fr. 65.

3. Samuel Hegnauer, Vater, gew. Zimmermeister, in Seengen, Reblohnforderung Fr. 65 pro 1916.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 5. November 1917, beim Konkursgerichte Kulm, gemäss Art. 250 B. u. K. G.

#### Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

**Kt. Zürich** Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (1808)

Gemeinschuldner: Nachlass des verstorbenen Dilg, Fritz, Import und Export, Agentur und Kommission in Südfrüchten und Lebensmitteln, Badenerstrasse 46, in Zürich 4.

Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 24. Oktober 1917.

Datum der Einstellung durch Verfügung des nämlichen Richters: 26. Oktober 1917, mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis 13. November 1917.

#### Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

**Kt. Zürich** Konkursamt Unterstrass-Zürich (1803)

Gemeinschuldner: Burkhardt, Philipp, gew. Restaurateur, wohnhaft gewesen Nordstrasse Nr. 235, in Zürich 6.

Datum des Schlusses: 24. Oktober 1917.

**Ct. de Genève** Office des faillites de Genève (1807)

Faillie: Dame Merki-Pfeiffer, Amélie, articles de ménage, Rue des Alpes 18, à Genève.

Date de la clôture: 26 octobre 1917.

#### Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

**Kt. Bern** Konkursamt Interlaken (1809)

##### Einzig Liegenschaftsteigerung

In den Konkursen des Hofstetter, Fritz, von Langnau, und des Kuenzler, Otto, von Rheineck, zum Hotel Terminus, in Interlaken, bringt das Konkursamt Interlaken, auf Ansehen des ausserordentlichen Konkursverwalters, Herrn Hans Brunner, Notar, in Bern, Donnerstag, den 6. Dezember 1917, nachmittags 1½ Uhr, im Hotel Gotthard, in Interlaken, an eine einzige öffentliche Konkurssteigerung:

Einwohnergemeinde Interlaken:

Grundbuechblatt 442

Je die ideale Hälfte einer Hotelbesitzung, an der Magenbitterstrasse und beim Hauptbahnhof, in Interlaken, Parzelle Flur A, Nr. 633, enthaltend:

1. Das unter Nr. 33 für Fr. 302,800 brandversicherte Hotel Terminus und de la Gare.

2. Ein unter Nr. 33 A um Fr. 4500 brandversichertes Wasehhaus.

3. Ein unter Nr. 33 B für Fr. 2600 brandversichertes Gewäshaus.

4. Gebäudeplätze, Umsehwung, Parkanlagen, Matt- und Wieseland, laut Kataster 22,10 Aeron haltend.

Grundsteuersehatzung: Fr. 348,970. ¼ = Fr. 174,485.

Amtliche Schätzung: Fr. 350,000. ½ = Fr. 175,000.

Es wird ferner mitversteigert, das sämtliche hypothekarische mitverpfändete Hotelmobiliar, laut Inventar geschätzt auf Fr. 201,774.10, ¼ = Franken 100,887.05.

Amtliche Schätzung: Fr. 99,700, ½ = 49,850.

Die Steigerungsbedingung liegen vom 25. November hinweg beim Konkursamt Interlaken zur Einsicht auf.

**Kt. Schwyz** Konkursamt Einsiedeln (1811)

##### Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung

Aus der Konkursmasse Kengelbacher, Klemens, meehanische Schreinerei, in Einsiedeln, gelangen Montag, den 3. Dezember 1917, nachmittags 2 Uhr, auf zweite konkursamtliche Steigerung:

1. Grundstuek Nr. 134, zum Nenen Weisswind (Grundbuech Einsiedeln B), bestehend aus Wohnhaus, Werkstattgebäude, Gärten und Umgelände. Verkehrswert gemäss Schätzung der Gülterschätzungskommission: Fr. 45,000. Höchstes Angebot an der I. Steigerung: Fr. 35,000.

2. Zugehör zu Grundpfand Nr. 134, Neu Weisswind: 1 Dicke-Hobelmaschine, gemäss § 142 Einführungsgesetz zum Z. G. B. geschätzt auf Fr. 1100, 1 vertikale Kehlmaschine, gemäss § 142 Einführungsgesetz zum Z. G. B. geschätzt auf Fr. 800, 1 Schleifereineinrichtung, gemäss § 142 Einführungsgesetz zum Z. G. B. geschätzt auf Fr. 100, 1 Turbinen samt Zulcitung usw., gemäss § 142 Einführungsgesetz zum Z. G. B. geschätzt auf Fr. 800, 1 Benzinmotor, gemäss § 142 Einführungsgesetz zum Z. G. B. geschätzt auf Fr. 1800, Transmissionen, gemäss § 142 Einführungsgesetz zum Z. G. B. geschätzt auf Fr. 200, 1 grosse Fräse, gemäss § 142 Einführungsgesetz zum Z. G. B. geschätzt auf Fr. 250, 1 kleine Fräse mit Bohrapparat, gemäss § 142 Einführungsgesetz zum Z. G. B. geschätzt auf Fr. 200, 1 Stemm-Maschine, gemäss § 142 Einführungsgesetz zum Z. G. B. geschätzt auf Fr. 250, diverse Kehl- und Masehlinenhobelmesser, gemäss § 142 Einführungsgesetz zum Z. G. B. geschätzt auf Fr. 700, Summe: Fr. 6200.

Höchstes Angebot an der I. Steigerung: Fr. 3000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 22. November 1917 an beim Konkursamt Einsiedeln zur Einsicht auf.

Ort der Steigerung: Werkstatt Kengelbacher, Einsiedeln.

**Nachlassverträge — Concordats — Concordati**

**Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat**  
(B.-G. 308 u. 309.) (L. P. 308 et 309.)

**Kt. Luzern** *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt als Nachlassbehörde* (1805)  
Schuldner: Widmer, Fritz, Grand Restaurant «chez Fritz», in Luzern.  
Datum der Verwerfung: 20. September 1917.

**Allgemeine Betreibungsstundung — Sursis général aux poursuites**  
**Sospensione generale delle esecuzioni**

(Verordnung des Bundesrates vom 16. Dezember 1916 und Bundesratsbeschluss vom 9. Juni 1917.)  
(Ordonnance du Conseil fédéral du 16 décembre 1916 et arrêté du Conseil fédéral du 9 juin 1917.)  
(Ordinanza del Consiglio federale 16 dicembre 1916 e decreto del Consiglio federale del 9 giugno 1917.)

**Ct. de Genève** *Tribunal de première instance de Genève (Chambre commerciale)* (1804)

En application de l'art. 2 de l'ordonnance fédérale du 16 décembre 1916, les créanciers de MM. Grebel, Wendler et Co, comptoir minéralogique et géologique suisse, Quai du Rhône 45, Genève, lesquels demandent à être mis au bénéfice d'un sursis général aux poursuites, sont invités à comparaître devant le tribunal, siégeant en audience publique, le mercredi, 21 novembre 1917, à 1½ heures, au palais de justice, Place du Bourg de Four, deuxième cour, premier étage, salle B.  
Les créanciers opposants ne sont pas tenus de se présenter, mais peuvent faire valoir leurs moyens par écrit et prendre connaissance, au greffe, du dossier qui y est déposé.

**Kt. Schwyz** *Bezirksgericht von Schwyz* (1810)  
Das Bezirksgericht Schwyz hat in der Sitzung vom 19. Oktober 1917 die allgemeine Betreibungsstundung bis 31. Dezember 1917 bewilligt dem Aufdermaur, Josef, Schneidermeister, Brunnen.  
Als Sachwalter wurde gewählt: Gemeinderat Alois Wiget-Blum, Brunnen.

**Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti**

Es werden vermisst:  
1. Versorgnis für Fr. 1054.94, vom 11. Mai 1839 und 6. Juli 1865, Ziff. 12 auf Nr. 3, zum Rossschweif, des Grundbuches Unterbinzen-Einsiedeln, mit Schuldner: Johann Nepomuk Ruhstaller, Gläubiger: Xaver Bisig und Einleger: Thomas Eberle. Eigentümer des Grundstückes: Ruhstaller Martin sel. Erben.  
2. Schuldbrief für Fr. 2500, vom 15. April 1893, Ziff. 15 auf Nr. 5, Wurzzen und Planggen des Grundbuches Traehslau-Einsiedeln, Wäni, mit Schuldner: Moritz Kälin und Gläubiger: Helena und Jean Kälin. Jetziger Eigentümer des Grundstückes: Kloster Einsiedeln.  
Die Inhaber dieser Grundpfandtitel werden hiermit aufgefordert, sich bis zum 3. November 1918 beim unterzeichneten Bezirksgericht zu melden und die Titel vorzulegen, ansonst diese für kraftlos erklärt werden. Art. 870 und 871 Z. G. B. (W 548\*)  
Einsiedeln, den 25. und 29. Oktober 1917.  
Das Bezirksgericht Einsiedeln.

Die auf den Inhaber lautende Obligation der Ersparniskasse in Schaffhausen, Serie A, Nr. 2026, über Fr. 4000, vom 18. Dezember 1914, verzinslich zu 4% %, nebst zugehörigen Halbjahrescoupons per 31. Januar 1918, 31. Januar 1919 und folgende, wird vermisst. An den unbekanntem Inhaber dieser Papiere ergeht hiermit die Aufforderung, solche innerhalb Frist von 3 Jahren, vom Datum der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatte an gerechnet, dem Bezirksgerichte Schaffhausen vorzulegen, widrigenfalls ihre Amortisation ausgesprochen würde. (W 549)  
Schaffhausen, den 29. Oktober 1917.

Dio Kauzlei des Bezirksgerichtes: R. Tanner.  
Der unbekanntem Inhaber der 5 Obligationen Eidgenossenschaft, 1903, 3%, Nrn. 6583/5, 107382/3, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.  
Bern, den 17. Oktober 1917. (W 551\*)  
Der Gerichtspräsident III: Wäber.

**Bestandesaufnahme von Kaffee**

Gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 11. April 1916, betreffend die Bestandesaufnahme von Waren, wird hiermit über inländische Vorräte von Kaffee, roh und geröstet, eine Bestandesaufnahme angeordnet.  
Jedermann, der sich im Besitze von Waren genannter Art befindet, ist verpflichtet, binnen 4 Tagen, vom erstmaligen Erscheinen dieser Verfügung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, seine Bestände der Warenabteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern durch eingeschriebenen Brief anzumelden und dabei die Mengender Ware und den Lagerort derselben bekannt zu geben. Ferner ist die Qualität und Provenienz der Ware genau anzugeben.  
Ausgenommen von der Anmeldepflicht sind diejenigen Firmen und Personen, deren Lager an Kaffee, roh und geröstet, in den verschiedenen Sorten am Tage der Publikation ein Gesamtquantum von 1000 kg nicht übersteigt.  
Wer seine Warenbestände unrichtig oder gar nicht anmeldet, wird mit Busso bis zu Fr. 20,000 oder mit Gefängnis bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden.  
Bern, den 30. Oktober 1917.

Schweizerisches Volkswirtschaftsdepartement:  
Schulthess.

**Prise d'inventaire du café**

En vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 11 avril 1916 concernant l'inventaire de marchandises est ordonné l'inventaire de tous les stocks de café brut et torréfié qui existent dans le pays.  
Quiconque possède les articles précités est tenu d'en informer par lettre recommandée, dans un délai de 4 jours à partir de la première publication

de la présente décision dans la Feuille officielle suisse du commerce, la division des marchandises du Département suisse de l'économie publique à Berne. Il convient d'indiquer exactement la quantité de la marchandise et le lieu où elle est entreposée. Il est nécessaire d'ajouter en outre la qualité et la provenance de la marchandise.

Sont exclues de l'obligation de déclarer leurs stocks les maisons et personnes dont les provisions de café brut et torréfié des différentes qualités ne dépassent pas une quantité totale de 1000 kilos le jour de la publication de la présente ordonnance.

Quiconque ne déclarera pas ou déclarera inexactement ses stocks sera puni d'une amende jusqu'à fr. 20,000 ou de la prison. Les deux peines pourront être cumulées.

Berne, le 30 octobre 1917.

Département suisse de l'économie publique:  
Schulthess.

**Allestimento d'inventario del caffè**

In virtù del decreto del Consiglio federale dell'11 aprile 1916 concernente l'inventario delle merci, è ordinato l'inventario di tutti i quantitativi di caffè crudo e tostato che si trovano nel paese.

Chiunque possedga gli articoli precitati ha l'obbligo di informarne per lettera raccomandata, la divisione dello merci del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica a Berna nei 4 giorni successivi alla prima pubblicazione del presente decreto sul Foglio ufficiale svizzero di commercio: Si dovranno indicare esattamente la quantità della merce ed il luogo ove essa si trova, come pure la qualità e la provenienza della merce.

Sono escluse dell'obbligo di questa dichiarazione le ditte e le persone le quali non hanno provviste di caffè crudo e tostato di ogni qualità che superano il quantitativo totale di 1000 chili, il giorno stesso della pubblicazione della presente ordinanza.

Chiunque non diehiari o diehiari inesattamente i quantitativi sarà punito colla multa sino a 20,000 franchi o colla prigione. Le due pene possono essere cumulate.

Berna, 30 ottobre 1917.

Il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica:  
Schulthess.

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale**

**Deutsches Reichswirtschaftsamt**

Ein kaiserlicher Erlass vom 21. Oktober 1917 bestimmt, dass die sozial- und wirtschaftspolitischen Angelegenheiten des Reiches, die bisher zum Geschäftskreis des Reichsamts des Innern gehört haben, fortan von einer, besonders, dem Reichskanzler unmittelbar unterstellten Zentralbehörde unter dem Namen «Reichswirtschaftsamt» bearbeitet werden. Die aus diesem Anlass erforderliche Verteilung der Geschäfte innerhalb der Reichsverwaltung ist dem Reichskanzler übertragen.

**Deutschland — Ausfuhr- und Durchfuhrverbote**

Durch eine Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 26. Oktober 1917, betreffend das Ausfuhr- und Durchfuhrverbot für Waren des I. Abschnitts des deutschen Zolltarifs, werden diesem Verbote neu unterstellt:

Mineralwasser, einschliesslich der Flaschen und Krüge, aus Ausfuhrnummer 190 des Statistischen Warenverzeichnisses.  
Bis zum 31. Oktober 1917 zum Versand aufgegebenes Mineralwasser wird zur Ausfuhr freigelassen.

**Höchstpreise für den Verkauf von Kohle**

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 29. Oktober 1917.)  
Art. 1. Art. 1 der Verfügung vom 17. September 1917 betreffend Höchstpreise für den Verkauf von Kohle erhält als letztes Alinea folgende Ergänzung: «Verkauften Händlerimporteure Saarkohle direkt an die Verbraucher, so reduziert sich der oben für Saarkohle festgesetzte Höchstpreis um Fr. 20 für je 10 Tonnen.»  
Art. 2. Diese Verfügung tritt sofort in Kraft.

Ständiges Musterlager für Schweizer Erzeugnisse in Basel. (Mitgeteilt.)  
Das Ständige Musterlager, das im Anschluss an die Schweizer Mustermesse geschaffen wurde, hatte am 27. Oktober nach der offiziellen Eröffnung, sowie namentlich an dem darauffolgenden Tage, einem Sonntag, einen Massenbesuch aufzuweisen.

Das Ständige Musterlager ist während der Dauer der Schweizerwoche, d. h. vom 27. Oktober bis 4. November nachmittags von 2—5 Uhr unentgeltlich für jedermann geöffnet. Vormittags 10—12 Uhr wird die bescheidene Eintrittsgebühr von 50 Rp. erhoben. Der Besuch des Musterlagers, das Produkte aus allen schweizerischen Industriezweigen enthält, sei auf das angelegentlichste empfohlen.

— Konsulate. Der Bundesrat hat am 29. Oktober dem zum Generalkonsul von Frankreich in Genf ernannten Herrn Eugen Leon Pralon das Exequatur erteilt.

Consulats. Le Conseil fédéral a accordé le 29 octobre l'exequatur à M. Eugène-Léon Pralon, nommé Consul général de France à Genève.

**Internationaler Postgrosverkehr — Service international des virements postaux**

*Überweisungskurs vom 31. Oktober an — Cours de réduction à partir du 31 octobre*

Deutschland	Fr. 65. — = 100 Mk.	Allemagne
Italien	59. — = 100 Lire	Italie
Oesterreich	41.75 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	41.75 = 100 „	Hongrie
Luxemburg	88. — = 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	22.75 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	503.50 = 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den grossen Kursschwankungen gelten diese Kurse ohne weiteres nur für Anträge bis 2000 Mark bzw. 2000 Kronen oder 2000 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewendet, wenn das Postscheckbureau dem Antraggeber nicht abweichende Mitteilung macht.

A cause des fluctuations fréquentes, ces cours de réduction sont valables sans autre pour les virements d'un montant maximum de 2000 marcs, 2000 couronnes ou 2000 livres seulement. Ils sont aussi applicables aux sommes plus élevées, pour autant que le bureau des chèques postaux ne fait pas au déposant des communications différentes.

Betriebseinnahmen von Privatbahnen — August — Août — Recettes d'exploitation de chemins de fer privés

(Beträge in Franken — Montants en francs)

Main table with columns: Betriebs-Länge, Linien, Personen, Güter, Verschiedenes, Total, per km, Januar-August. Sub-sections include Normalspurbahnen, Schmalspurbahnen, Bergbahnen, and Tramways.

\* Inklusiv Gepäck, Tiere und Post. — Y compris bagages, animaux et poste.

Annoncen - Regle:  
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:  
PUBLICITAS S. A.

# Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.

Bahnhofstrasse 44 **Zürich** Tel. Selnau 45. 95

Kriegssteuerfragen, Revisionen, Abschlussarbeiten, Liquidationen, Kommerzielle Expertisen, Gesellschaftsgründungen, Sekretariate.

# Elektrizitätswerk Lonza

## Einladung

### zur ordentlichen Generalversammlung

am  
Mittwoch, den 14. November 1917, vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
im kleinen Konzertsaal des Stadtkasinos in Basel

#### Tagesordnung:

1. Bericht des Verwaltungsrates.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über Genehmigung der Bilanz.
4. Beschlussfassung über Entlastung des Verwaltungsrates.
5. Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes.
6. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals von 18 Millionen Franken auf 24 Millionen Franken.
7. Statutenänderung. (Änderung des Art. 4 betreffend Erhöhung des Aktienkapitals.)
8. Wahl in den Verwaltungsrat.
9. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Eintrittskarten und Vollmachten für diese Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien oder des Depotscheines einer Bank bis spätestens den 9. November bei den nachfolgenden Stellen bezogen werden:

- in **Basel**: bei der Gesellschaft, Aeschenvorstadt 72, beim Schweizerischen Bankverein, bei den Herren Ehinger & Co.,
- in **Bern**: bei der Berner Handelsbank,
- in **Genf**: beim Schweizerischen Bankverein,
- in **Zürich**: beim Schweizerischen Bankverein, bei den Herren A. Hofmann & Co. A. G.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlust-Rechnung sowie die Berichte des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren stehen bei obigen Stellen vom 5. November an zur Verfügung der Aktionäre.

## Ausgabe von 6,000,000 Franken neuer Aktien Bezugsangebot an die Aktionäre

Falls die Generalversammlung den Antrag des Verwaltungsrates auf Erhöhung des Aktienkapitals von 18 Millionen Franken auf 24 Millionen Franken genehmigt, werden 12,000 neue Aktien Nrn. 36001—48000 von je Fr. 500 Nennwert ausgegeben. Die neuen Aktien werden ab 1. Juli 1917 dividendenberechtigt sein, d. h. Anspruch auf die ganze Dividende für das Geschäftsjahr 1917/18 haben.

Die Aktien werden gemäss Art. 4 der Statuten den bisherigen Aktionären in der Zeit vom (6147. Q) 2603

**15. bis 30. November 1917**

zu folgenden Bedingungen zum Bezug angeboten:

1. Drei alte Aktien berechtigen zum Bezug einer neuen Aktie von nominal Fr. 500

**zum Preise von Fr. 725. —**

zahlbar wie folgt: Fr. 375, nämlich das Agio von Fr. 225 und 30 % des Nennwertes, bei Ausübung des Bezugsrechtes, Fr. 350, nämlich 70 % des Nennwertes, bis spätestens 15. Januar 1918. Auf verspätete Einzahlungen werden gemäss Art. 7 der Statuten 6 % Verzugszinsen berechnet.

2. Bei Ausübung des Bezugsrechtes sind die alten Aktien innerhalb der obengenannten Frist, vom 15. bis 30. November 1917 bei einer der folgenden Stellen zur Abstempelung vorzulegen:

- beim Schweizerischen Bankverein in Basel und seinen Niederlassungen in Zürich, St. Gallen, Lausanne und Genf,
- bei den Herren Ehinger & Cie. in Basel,
- bei der Berner Handelsbank in Bern.

Das Bezugsrecht wird hinfällig, sofern es nicht bis zum 30. November 1917 ausgeübt worden ist.

Gegen ihre Einzahlungen erhalten die Zeichner Interimsquittungen, die später gegen die definitiven Aktientitel umgetauscht werden.

Basel, den 27. Oktober 1917.

**Der Verwaltungsrat.**

# FERRUM GIESSEREI & MASCHINENFABRIK A.-G. RUPPERSWIL

erstellt als Spezialitäten: Formen aller Art für die **Hulfabrikation**, in Guss, Aluminium und Zink, mit oder ohne Heizröhren. Langjährige Erfahrung. Sämtliche Gussteile für die Maschinenfabrikation inkl. Modelle. — Spezialmaschinen und Werkzeuge für die **Blech-emballagen-Industrie**, sowie Maschinen für die Nahrungsmittel-Branche. 2582 (6048 Q)

## Nouvelle Société Anonyme

des

# Automobiles Martini à St-Blaise (Neuchâtel)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

## assemblée générale extraordinaire

pour le mercredi 14 novembre 1917, à 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> heures après-midi, à l'Hôtel de Ville, à Neuchâtel (salle du conseil général).

#### Ordre du jour:

- 1° Lecture et adoption du procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire du 2 juin 1917.
- 2° Constatations relatives à la souscription et à la libération de l'augmentation du capital actions décidée en assemblée générale du 2 juin 1917.
- 3° Modifications aux statuts.
- 4° Divers. (2996 N) 2606

Pour pouvoir participer à l'assemblée, Messieurs les actionnaires ont à effectuer au siège social, à St-Blaise, jusqu'au samedi 10 novembre 1917, à 6 heures, le dépôt, soit de leurs actions, soit d'un récépissé en tenant lieu. En échange, il leur sera délivré une carte d'admission à l'assemblée.

St-Blaise, le 24 octobre 1917.

#### Le conseil d'administration.

# Fabrique de Limes „Union“ Abbaye-Vallorbe S. A. à l'ABBAYE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

## assemblée générale ordinaire

le 10 novembre 1917, à 3 h. après-midi, à l'Hôtel de Ville de l'Abbaye

Ordre du jour statutaire.

#### Le conseil d'administration.

26081

Während der  
**SCHWEIZERWOCHE**



beschäftigen Sie in den  
Papeterien unsern  
neuen

**JRA  
TINTEN-  
LÖSCHER**

JRA ©  
SCHWEIZ  
HOLZWAREN  
FABRIK  
SOLOTHURN



(S 1393 Y)  
2586

# Davoser Wasch- & Desinfektionsanstalt A. G. Davos-Platz

Einladung zur 12. ordentlichen Generalversammlung

Montag, den 12. November 1917, nachmittags 2 Uhr  
im Kurhaus Davos-Platz

**Traktanden:** 1. Protokoll. 2. Bericht des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren. 3. Abnahme der Jahresrechnung, Decharge an Verwaltungsrat und Direktion. 4. Liquidation. 5. Eventuelle Wahl des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren. 6. Verschiedenes.

Jahresrechnung sowie Gewinn- und Verlustrechnung liegen den Aktionären vom 26. Oktober an auf dem Bureau der Gesellschaft auf. Es sind nur diejenigen Aktionäre stimmberechtigt, welche ihre Aktien, oder Depotscheine vor der Generalversammlung bei der Rhätischen Bank in Davos hinterlegt haben, woselbst die Ausweise in Empfang genommen werden können. (1693 Ch) 2604,

Davos-Platz, den 27. Oktober 1917.

**Der Verwaltungsrat.**

## Metal-Schilder

gegossen — geätzt

**E. PFISTER & C<sup>IE</sup>**

Schilderfabrik

**ZÜRICH**

Zu kaufen gesucht:

**Lösch,  
Koksgries,  
Kohlenstaub,  
Holzkohlenstaub,  
Pech,**

möglichst nur in grössern Quantitäten.

Offerten unter Chiffre **Z. P. 3315** befördert **Rudolf Mosse, Zürich, 2008,**

Neue oder gebrauchte

**Nietenpressen**

diverser Grössen 2571

zu kaufen gesucht

Offerten unter Chiffre **Z N 4713** befördert **Rudolf Mosse, Zürich.**

**A vendre**

Près du centre de Genève,

**grand immeuble neuf**

convient pour industrie, ateliers, ou commerce de gros. S'adresser à **M. Rochat & Chevallay, régisseurs, 14, Rue d'Italie, Genève, 24451,**

Amerik. Buchführ. lehrtr. grdl. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sic. Gratispr. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B15